

Theater

Studententheater 1906

Am **22. August** führen die Kefermarkter Studenten auf der neu erbauten Suppenanstaltsbühne **einen prächtigen Zweiakter** zur vollsten, allgemeinen Zufriedenheit auf. Die Bühne wird auf Anregung des Pfarrers errichtet um durch jährliche Weihnachts- und Dilettantenspiele nach und nach einem Suppenanstaltsfond zusammenzubringen.

Kindertheater 1906

Die von den Schulkindern aufgeführten Weihnachtsspiele: „**die hl. Nacht**“ und „**im ... zimmer**“ finden begeisterten Anklang und ist der klingende Erfolg ein ganz bedeutender, so dass zum beabsichtigten Suppenanstaltsfond bereits eine 500 Kronenrente angekauft werden konnte.

Dilettanten Theater 1907

Die Bürgerstöchter des Marktes führen um Lichtmess dreimal das Schauspiel „die Hl. Notburga“ und das Lustspiel „**Das neue Kleid**“ zum Besten des Suppenanstaltsfondes auf. Die Teilnahme des Publikums ist groß. Der Spielerfolg ausgezeichnet, der materielle Erfolg ein ganz bedeutender. Die Leute haben an dem Theater Freude, angenehme Unterhaltung und ...delnde Abwechslung

Kindertheater zu Weihnachten 1910

Am **26. Dez., 1. u. 8. Jänner** spielte die hiesigen Schuljugend in Herrn Zehethofers Gasthaus wieder zwei Theaterstücke: a) ein Spiel über die Geburt Jesu. „**Wo sind die Hirten?**“
b) ein Lustspiel „**Eine Tasse Kaffee**“, beide von Wilhelm Pailer, reg. Chorherr v. St Florian. Der Eintritt kostete 1. Platz 60h, 2. Platz 40h, 3. Platz 20h.

Der Reingewinn war der hiesigen Suppenanstalt gewidmet. Am 26.12. ging ein 33K60h, am 1.1.1911 34K50h, am 8.1.1911: 18K80h. Nach Abzug aller Abgaben dürften 60K bleiben.

Theaterstück 1924

Im Laufe des Advents wurde von dem Jugendvereines das Theaterstück „**Junggesellensteuer**“ v.....fall mit bestem Erfolg aufgeführt.

Heimattag 5. Jänner 1925

Am **5. Jänner** veranstaltete der bekannte Heimatforscher Professor Dr. Deping, Linz, bei Zehethofer einen Heimattag mit seiner Spielgruppe unter dem Titel „**Weihnachten, alte Spiele und Lieder.**“

Der Andrang war derart, daß die Spiele wiederholt werden mußten.

Außer Weihnachtsspiele kam auch ein „**Adam und Eva**“-Spiel zur Aufführung.

Totentanz 1925

Am **8. September** veranstaltete Dr. Deping mit seiner Spielschar vor der Stiege zur Kirche eine „**Totentanz**“ – Aufführung, der Kirchenplatz war voll von Zuschauern. Trommel und Schwengelpfeifen gaben das Zeichen zum Beginn. Fackeln beleuchteten den Platz. Nach einleitenden Worten des Spielleiters erschien in vorzüglicher Maske der Tod, Kaiser, Arzt, Bauer, Mutter und Kind, Landsknecht, Richter, Mönch, Edelfrau, Jungmädchen, Nonne ... glitten schemenhaft die Stufen hernieder. Ergreifend waren die Wechselreden, im Schatten der Kirchenpforte, aus der gedämpfter Orgel- u. Flötenton klang, verschwanden die Abgerufenen. Kein Laut störte die feierliche Stille. Die Menge ging schweigend auseinander. Das aus Lübeck stammende Spiel entstand im frühen Mittelalter. Bewundert wurde die künstlerische Darstellung der jungen Spielschar. (Linzer – Studio`s).

Theaterstück 1926

Zu erwärmen wännen wäre noch daß im Advent (8.-19.Dez.) das Theaterstück „**i Christl v. Staffelberg**“ und „**Wirrwarr**“ 5 mal zug. Der Jugendverein mit bestem Erfolg aufgeführt wurden bei Zehethofer.

Aufführung 1927

Am 17. September führte die Neuländergruppe des Studienrates Dr. Wepim am Platz vor der Kirche das Mysterienspiel „**Der verlorene Sohn**“ auf. Die Vorstellung war sehr gut. Für die Kinder gab es bei Zehthofer ein gutes altes Kasperlspiel.

Theater 1927

Vom 8.-18. Dezember wurde von einheimischen Kräften das Stück „**Bergschreck**“ und das Lustspiel „**D'Stadtherrnhosen**“ mit bestem Erfolg aufgeführt. Und am 25. Dezember Kindertheater „**Christkindl'n., Reichsbund**“ zugunsten der Suppenanstalt aufgeführt.

Theater 1928

Im Laufe des Dezember spielten nun Theatergruppen unter Leitung des Pfarrers Achleitner auf der neuen Bühne im kurz vorher vergrößerten Saal bei Zehethofer das Volksstück „**Im Austragstüberl**“ und das Lustspiel „**Die taube Oma**“ Anschließend spielten die Schulkinder für die Suppenanstalt ein Weihnachtsspiel.

Theater 1929

Im Dezember 1929 wurde wie alljährlich ein Theaterstück unter Leitung des Pfarrers zugunsten der neuen christlichen Vereinsbühne aufgeführt und zwar das Stück „**Buschliesl**“ Es hatte großen Erfolg

Theater 1931

Am 8. u. 15. November brachte die Theatergesellschaft das Stück „**Jägerblut**“ gut zur Aufführung.

Kindertheater 1932

Frau Direktor Ritzberger hat zugunsten der Suppenanstalt mit den Kindern das Märchenspiel „**Schnewittchen**“ und ein Hirtenspiel aufgeführt.

Theater 1932

1., 8., u.11. Dezember wurde von der christlichen Vereinsbühne das schöne Stück: „**Herrgottschnitzer v. Ammergau**“ im Theatersaal bei Zehethofer aufgeführt.

Theatergruppe 1932

Die Theatergruppe führte am 1. Mai die ländliche Komödie „**Seine Majestät – Der Dickschädel**“ von Franz Streicher auf.

Theater 1933

Am 8., 10. u. 17. Dezember gab die christl. Vereinsbühne das Stück: „**Der sündige Hof**“ zum, ein sehr schönes Stück.

Reichsbund 1937

Am 31.1. und 7.2. spielte der Reichsbund der kath. Jugend im Gasthaus Zehethofer das Lustspiel: „**Die Welt geht unter**“. Besuch sehr gut.

Theater 1949

Am 4. U. 11. Dez. wurde im Zehethofer`s Gasthaus das Theaterstück „**Der Meineidbauer**“ v.L. Anzengruber unter Leitung des Pfarrers aufgeführt.

Erntespiel aufgeführt 1951

Am 7. Okt. 1951 wurde anlässlich des Erntedankfestes am Platz vor der Kirche ein **Erntespiel** aufgeführt: geleitet vom Postbeamten Robert Staining; den musikal. Teil besorgte die Lehrerin Ruth Seeber. Das Spiel fand bei allen gutes Gefallen.